

NoPress™

Druckschutzbrille für die Augen



Über NoPress™

NoPress™ ist eine nicht elastische Schutzbrille aus Schaum, die dafür konzipiert wurde, die Augen von anästhesierten Patienten vor äußerlich ausgeübtem Druck zu schützen. Ihr patentiertes einheitliches Design und ihre Flexionsvorrichtung für die Mittellinie bedeutet, dass sie einer hohen Druckbelastung standhält und sich dennoch dem Gesicht des Patienten anpasst.

Hauptmerkmale

- » Dicker Schaum medizinischen Grades ist weich auf der Patientenhaut
- » Hypoallergener 3M-Klebstoff erlaubt eine mühelose und sichere Applikation und Entfernung
- » Die transparente Schutzbrille erlaubt Ihnen, die Augen des Patienten zu sehen
- » Der Einzelschild der Brille verteilt ausgeübten Druck gleichmäßiger auf den Rand der Augenhöhle und reduziert somit die Krafteinwirkung pro Flächeneinheit
- » Die Flexionsvorrichtung für die nasale Mittellinie und der vorgeformte Schild sorgen für eine exzellente Anpassung an das Gesicht
- » Kleine Löcher an beiden Seiten verhindern Kondensation
- » Der Klebstoff sichert die Position auf dem Gesicht
- » Der Einzelschild erlaubt eine bessere Passform für unterschiedliche Gesichtsformen und -größen
- » Das geringe Profil bedeutet, dass es weniger wahrscheinlich ist, an etwas hängenzubleiben.

Chirurgische Anwendung

Rachen (ORL), dentale, maxillofaziale, obere gastrointestinale, kardiothorakale, neurochirurgische und einige orthopädische Eingriffe oder wenn der Patient auf dem Bauch oder seitlich gelagert ist; es besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Augen eines anästhesierten Patienten versehentlichem Druck ausgesetzt werden¹.

Sobald der Patient abgedeckt ist, können chirurgische Wundsperrer, Kopfhalterungen, operationstechnische Assistenten oder die Chirurgen selbst auf den Augen lehnen oder liegen.

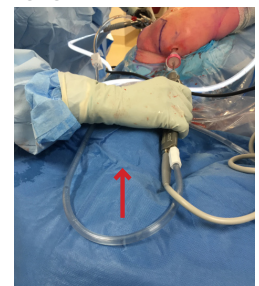
Von einem Rückgang an Augenverletzungen werden alle praktizierenden Ärzte, deren Institutionen und, was am allerwichtigsten ist, ihre Patienten profitieren.

Ist der Schutz der Augen vor Druck notwendig?

In der Oberkörperchirurgie oder Bauch-/Seitenlage werden unsere Patienten routinemäßig abgedeckt und wir haben nur einen sehr begrenzten Zugang, der es erlaubt, ihr Gesicht zu sehen oder zu berühren. Um Erkrankungen des Augapfels zu verursachen, muss ein hoher Druck nur für kurze Zeit ausgeübt werden. Was noch leichter übersehen wird, ist ein geringerer Druck, der über einen sehr viel längeren Zeitraum ausgeübt wird. Zweifelsohne trägt ein kontinuierlicher Druck auf das Auge dasselbe Risiko wie das eines Glaukoms, und oftmals übertrifft ein äußerer Druck dieses Risiko, das ggf. von innen kommt. Das Risiko von Druckverletzungen steigt mit dem Alter².

Die ASA Studie zu geschlossenen Schadenersatzfällen hat gezeigt, dass Augenverletzungen der Grund für 3% aller Schadenersatzforderungen gegen Anästhesisten sind. Diese Verletzungen sind sehr wahrscheinlich auf das Öffnen der Augen während der Narkose, ein Trauma oder Druckauswirkungen auf das Auge zurückzuführen¹.

NoPress™ wurde so konzipiert, dass sie sehr hohem Druck standhält (20–22 Newton)³.



Seitlich gelagerter Schulterspiegelungspatient. Das Gesicht des Patienten befindet sich direkt unter der Hand des Chirurgen.



NoPress™

Druckschutzbrille für die Augen



Kosten- und Zeiteffektivität

Jede Minute chirurgischer Eingriffe kostet schätzungsweise 66 USD⁴. NoPress™ wird gebrauchsfertig geliefert und ihre nicht klebenden Laschen erlauben eine schnelle Entfernung der Trägerfolie vor der Applikation.

Da die Schutzbrille transparent ist, ist eine akkurate Positionierung sehr leicht.

Versehentlicher Druck auf einen Augapfel kann zu schweren Erkrankungen oder irreversibler Erblindung führen. Die Nachsorge im Hinblick auf die Diagnose und Behandlung einer solchen Verletzung kann zeitintensiv sein, zu verlängerten Krankenhausaufenthalten führen und erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen für alle Involvierten haben.

Probleme mit derzeitigen Methoden



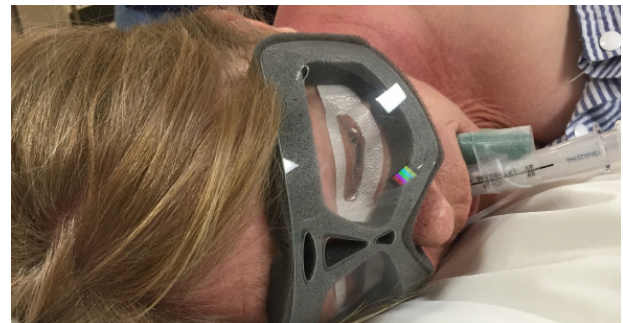
Derzeitig angewandte Methoden zum Schutz der Augen vor Druck sind nicht optimal.

Viele praktizierende Ärzte oder deren Assistenten „basteln“ eine Vorrichtung aus zwei Augenpads und Klebeband. Dies raubt Zeit, kostet Geld und stellt eine Barriere dar, durch die die Augen nicht gesehen werden können, und bietet wenig Schutz (siehe Foto).

Zwar sind andere Vorrichtungen erhältlich, jedoch verfügen diese meist über separate Kammern für jedes Auge, und dies erschwert die Größenanpassung. Die Beschaffenheit dieser Kammern hat zudem zu schweren Augenverletzungen geführt⁵.

NoPress™ Nutzen und Vorteile

- ✓ Patentiertes Design, das für eine Flexion im Nasenbereich und die Anpassung an die Gesichtsform des Patienten sorgt
- ✓ Einfachschild aus Kunststoff, der ausgeübten Druck um die knöchernen Augenhöhle des Patienten herum verteilt
- ✓ Keine scharfen, nach unten zeigenden Kanten, die das unterliegende Gewebe bei Ausübung von Druck verletzen könnten
- ✓ Einzeln verpackt in einem staubdichten Beutel
- ✓ Zwei nicht klebende Laschen, die sogar beim Tragen von Handschuhen eine mühelose Positionierung erlauben
- ✓ Biokompatibler 3M-Klebstoff
- ✓ Transparenter Schild, der es dem Benutzer ermöglicht, die Augen des Patienten zu sehen
- ✓ Kleine Löcher, die Kondensation verhindern.



Patient mit NoPress, der außerdem EyePros (von Innovgas) trägt, um die Augenlider geschlossen zu halten.

1. Injuries associated with anaesthesia. A global perspective A. R. Aitkenhead* British Journal of Anaesthesia 95 (1): 95–109 (2005).
2. http://web.williams.edu/Astronomy/IAU_eclipses/eye_pressure.html
3. Bayly Group Formal Testing November 2015, Melbourne, Australia.
4. Shippert, RD 2005, 'A study of time dependent operating room fees and how to save \$100 000 by using time-saving products', The American Journal of Cosmetic Surgery, vol. 22, no 1.
5. Visual Loss in a Prone-Positioned Spine Surgery Patient with the Head on a Foam Headrest and Goggles Covering the Eyes: An Old Complication with a New Mechanism Roth, S*; Tung, A*; Ksiasek, S† Anesthesia & Analgesia Volume 104(5), May 2007, pp 1185-1187.



**Agent für die EU, UK,
Russland, den Nahen
Osten, die Ukraine, die
Türkei, Indien und Korea**
Mr Vladimir Bässler
Anel AG Weyermannsstrasse
12 3008 Bern, Switzerland
e info@anelmed.ch
w www.anelmed.ch
p +41 (0) 31 333 26 35
f +41 (0) 31 333 26 36

**Innovgas internationaler
Ansprechpartner**
Vicki Gillespie
e vickig@innovgas.com
w www.innovgas.com
p +61 (0) 401 991 800

Innovgas Pty Ltd
PO Box 1063 Launceston
TAS 7250
Australia
w www.innovgas.com